

Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

Gerne weise ich wieder auf folgende wichtige Informationen / Veranstaltungen hin:

Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche

Mit dem Gemeinsamen Wort rufen die christlichen Kirchen in Deutschland jedes Jahr zur Teilnahme an der Interkulturellen Woche auf. Mit Blick auf die Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Ländern heißt es unter anderem: "So unterschiedlich die Geschichten, Schicksale und Wege von Geflüchteten aus aller Welt sind, so teilen sie doch dieselbe unverbrüchliche Würde, die Gott einem jeden Menschen geschenkt hat. Dieser Würde sind wir verpflichtet, und wir müssen alles dafür tun, dass sie gewahrt und geachtet wird. Dazu gehört es, geflüchtete Menschen aufzunehmen und in unserer Gesellschaft keine Spaltung zwischen verschiedenen Gruppen von Geflüchteten entstehen zu lassen. Das Recht auf Zuflucht an einem sicheren Ort ist nicht teilbar." [Hier](#) geht es zum Gemeinsamen Wort in voller Länge.

Materialien für die Interkulturelle Woche 2022 sind da

Rechtzeitig zur Veröffentlichung des Gemeinsamen Wortes der christlichen Kirchen sind die Materialien für die Interkulturelle Woche 2022 erschienen und können [hier](#) eingesehen und bestellt werden. Der Materialumschlag (Set)* enthält die Aktionsplakate, sechs verschiedene Motive zu verschiedenen Themen im Postkartenformat, das Materialheft mit inhaltlichen Beiträgen und konkreten Aktionsvorschlägen und liturgischen Bausteinen. Außerdem ist die Pro-Asyl-Broschüre "Menschenwürde verteidigen" dabei. Die interkulturelle Woche findet seit 1975 jeweils Ende September statt. Auftakt ist der ökumenische Gottesdienst am 25.09.22 in Heidelberg

Bleiberecht und Aufnahme jetzt! - Demonstration in Würzburg am 02.Juni

Anlässlich der Innenministerkonferenz (IMK) ist für Donnerstag, den 2.6.2022 eine von einem breiten Bündnis getragene Demonstration angekündigt. Im Aufruf "Bleiberecht und Aufnahme jetzt" heißt es: „Wir stehen an der Seite aller Menschen, die bedroht sind – egal ob sie aus der Ukraine oder aus anderen Krisenregionen der Welt vor Krieg, Not und Verfolgung fliehen. Wir sagen: Es darf keine Geflüchteten erster und zweiter Klasse geben. Von den Innenminister:innen, die in Würzburg tagen, fordern wir daher: Vergesst die Menschen aus Afghanistan und anderen Ländern nicht!“ Weitere Infos zu den Anliegen und zur Teilnahme finden sich [hier](#).

Podiumsdiskussion zum Kirchenasyl auf Katholikentag

Vom 25.-29.5.22 findet der Katholikentag in Stuttgart statt. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirchenasyl ist dort mit einem Stand vertreten (Do-Sa 11-19, Standnr.: I-LH-04) und richtet auch die Podiumsdiskussion "Mystik und Politik" zum Thema Kirchenasyl aus, mit Vertreter*innen von Orden und dem Bundesamt für Migration und Flucht (BAMF), die am Donnerstag um 14.00 im Haus der Wirtschaft stattfindet.

Psychologische Hinweise für Geflüchtete aus der Ukraine

Das psychologische Beratungs- und Behandlungszentrum für Geflüchtete, Refugio in München, hat in einem kurzen Video nützliche Ratschläge einer ukrainisch sprechenden Psychologin für Geflüchtete aus der Ukraine veröffentlicht. In diesem Video wird in ukrainischer Sprache mit

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

deutschen Untertiteln die belastende Situation mit möglichen Symptomen beschrieben und Hinweise gegeben, wie jede/r Betroffene selbsttätig damit umgehen kann, was in dieser Situation hilfreich ist.

Hier der [Link](#) zum Video.

Systemrelevant... Jahresgutachten des Sachverständigenrates für Integration und Migration (SVR)*

der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) hat [sein Jahresgutachten](#) „Systemrelevant: Migration als Stütze und Herausforderung für die Gesundheitsversorgung in Deutschland“ vorgestellt. In seinem diesjährigen Jahresgutachten geht der SVR von dem Befund aus, dass Zugewanderte und ihre Nachkommen einen unverzichtbaren Beitrag zum deutschen Gesundheitssystem leisten. Er analysiert, wie sich der Zugang für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als Leistungstragende und Leistungsempfangende gestaltet. Auf dieser Basis gibt der SVR unter anderem Empfehlungen zur Rekrutierung neuen Fachpersonals und einer diversitätssensiblen Gestaltung der Gesundheitsversorgung.

Zentrale Ergebnisse und Empfehlungen als Kurzversion bei mir.*

Mykola - Sprachmaterialien für ukrainische Kinder

der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV) hat ein digitales Hilfsangebot für Kinder freigeschaltet, das zweisprachig gestaltet sowohl den ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland wie auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern beim Abbau der Sprachbarrieren helfen kann. Zweisprachig werden kindgerecht Landschaften und Kultur erklärt. In einem Ratgeber können virtuelle Besucher zudem erfahren, welche Aufgaben zum Beispiel Polizei und Feuerwehr haben, wer bei Schmerzen hilft oder was im Rathaus passiert. Ein kleines Wörterbuch – nach Themen unterteilt – kann zudem den Alltag erleichtern. Alle Inhalte sind so aufbereitet, dass sie auch in einem PDF-Dokument heruntergeladen werden können. Die Plattform finden Sie hier : www.mij-drug-mykola.de bzw. www.mein-freund-mykola.de

Erste-Hilfe- und Office-Kurs für Geflüchtete bei den Maltesern

Am Sa 04.06. und So 05.06.22 jeweils von 09-16.00 Uhr findet wieder in den Kursräumen der Malteser in der Mainaustr. 45a in Würzburg ein Erste-Hilfe-Kurs für Geflüchtete ab 17 Jahre und mindestens A2 Sprachniveau. Außerdem bieten die Malteser am Sa 28.05. und So 29.05.22 von 13-19.00 Uhr am gleichen Ort einen kostenlosen EDV-Kurs (Grundlagenkurs Microsoft Office). Weitere Informationen zu den Angeboten (auch in einfacher Sprache) bitte den angehängten Ausschreibungen entnehmen*. Anmeldung unter barbara.griesbach@malteser.org oder per Whatsapp 0175/9424881

Kultusministerkonferenz: Zum Umgang mit (schulpflichtigen) für ukrainische Kinder

In einem aktuellen Beschluss der Kultusministerkonferenz wird die Selbstverpflichtung erklärt, Bildungs- und Integrationsangebote für schulpflichtige geflüchtete ukrainische Kinder bereitzustellen. Im Anhang die Beschreibung der getroffenen Maßnahmen*.

Benefizkonzert für die Ukraine

Am Samstag 28.05. lädt die evangelische Martin-Luther-Gemeinde zu einem Benefizkonzert mit klassischer Musik um 19.00 Uhr in ihre Kirche in der von-Luxburg-Str. 2., 97074 Würzburg ein. Der Eintritt ist frei. Die Spenden werden für die Ukrainehilfe eingesetzt.

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450